

**Hanna Kiper  
Hilbert Meyer  
Wolfgang Mischke  
Franz Wester**

**unter Mitarbeit von**

**Liane Paradies  
Detlef Spindler  
Christel Wopp**

# **Qualitätsentwicklung in Unterricht und Schule**

## **Das Oldenburger Konzept**

**HLuHB Darmstadt**



**15694971**

# Inhalt

*Hanna Kiper*

## Einleitung

<b>Das Oldenburger Modell der Qualitätsentwicklung in Unterricht und Schule – Einführung in die 5 Module</b>	<b>11</b>
1 Was ist Unterrichts- und Schulqualität? – Kurze Einführung in die Qualitätsdiskussion	12
2 Grundannahmen des Oldenburger Konzeptes zur Qualitätsentwicklung in Unterricht und Schule	13
3 Die Module und ihr Zusammenhang	17
4 Unsere Module und ihre Inhalte im Detail	18
5 Zur Verbesserung der Qualität von Unterricht durch Lehrerfortbildung	22
6 Steuerung und Implementation	24
7 Zur Qualitätsarbeit in Regelschulen	26
Literatur	27

## **Modul 1:**

### **Was sollen Schülerinnen und Schüler lernen? –**

#### **Zur Angabe von gestuften Kompetenzen** 29

#### Vorbemerkung 30

#### 1 Über Lehrplanarbeit 30

##### 1.1 Lehrplanarbeit auf der Ebene der Einzelschule 33

##### 1.2 Zur Bedeutung von Zielklarheit auf der Ebene des Einzelunterrichts 35

#### 2 Kompetenzstufenmodelle 37

##### 2.1 Lesekompetenz 39

##### 2.1.1 Was ist Lesekompetenz? 39

##### 2.1.2 Lesekompetenz aus der Sicht der PISA-Studie 40

##### 2.1.3 Didaktische Überlegungen zum Aufbau von Lesekompetenz 43

##### 2.2 Mathematische Kompetenz 48

##### 2.3 Gestufte Kompetenzen als Erweiterung der curricularen und didaktischen Diskussion 50

#### 3 Bildungsstandards und Kerncurricula 51

#### 4 Verständigung über Qualität von Unterricht durch Verständigung über Verfahren der Leistungsmessung und -beurteilung 56

##### 4.1 Bezugsnormen 57

##### 4.2 Zur Praxis der Leistungsbeurteilung in Schulen 58

#### 5 Zur schulinternen Evaluation von Unterricht durch gegenseitige Hospitationen 60

##### 5.1 Was verstehe ich unter Evaluation? 60

##### 5.2 Arbeit im Team 61

##### 5.3 Verständigung über die Qualität von Unterricht durch Hospitation und Unterrichtsbesuche 63

##### 5.4 Verständigung über Qualität von Unterricht durch Einholen eines Feedbacks von Schülerinnen und Schülern 66

#### 6 Leitfragen zur Überprüfung der Praxis an der eigenen Schule 68

#### Literatur 69

**Modul 2:**

**Methodenvielfalt und Methodenkompetenz**

73

1	Gütekriterien des Unterrichts	74
1.1	Zehn Merkmale guten Unterrichts	74
1.1.1	Praktiker-Theorien zum guten Unterricht	76
1.2	Gütekriterien des Unterrichts – ein Dekalog	77
2	Methodenvielfalt	85
2.1	Begriffsklärungen	85
2.2	Drei-Ebenen-Modell: Mikro-, Meso- und Makrodidaktik	87
2.3	Grundformen des Unterrichts	92
2.3.1	Erweiterter Unterrichtsbegriff	92
2.3.2	„Ei des Kolumbus“	94
2.3.3	Ausbalancieren der Grundformen	97
2.3.4	Variation der Grundformen	99
2.4	Handlungsmuster des Unterrichts	107
2.4.1	Arbeit am Methodenprofil	107
2.4.2	Didaktische Landkarte	110
2.4.3	Persönliches Methodenprofil	112
3	Gestufte Methodenkompetenz	113
3.1	Allgemeines Strukturmodell	116
3.1.1	Stufen und Stufungskriterien	116
	1. Beispiel für gestufte Methodenkompetenz: Rollenspiel	117
	2. Beispiel für gestufte Methodenkompetenz: Stationenlernen	119
	3. Beispiel für gestufte Methodenkompetenz: Mindmapping	121
3.1.2	Unser Strukturmodell	124
3.1.3	Unser Kompetenzbegriff	125
3.1.4	Die Unterscheidung von Kompetenzstufen und Entfaltungsniveaus	126
3.1.5	Kompetenzentwicklung	127
3.1.6	Konsequenzen für die Praxis	129
	Literatur	131

## **Modul 3:**

### **Lern- und Lehrstrategien in heterogenen Gruppen (Differenzierung)**

		135
1	Ziele	136
2	Überblick mit Hilfe einer Begriffslandkarte	137
3	Darstellung des Rahmenmodells	138
4	Lernen	143
5	Lernstrategien und Metakognition	146
6	Lernkonzeptionen	148
6.1	Kognitive Lehre	148
6.2	Lernen als Handlung	151
6.3	Beiläufiges Lernen	152
7	Unterschiede der Lerner – Lernschwierigkeiten	153
8	Soziales Lernen und Klassenmanagement	154
9	Diagnostik, Messen und Verstehen	156
10	Leistungsbeurteilung im Unterricht	158
11	Monitoring	160
11.1	Die Logik des Monitoring	161
11.2	Die Zielklärung	162
11.3	Verfahren zur Abschätzung von Vorkenntnissen, Wissen und Fertigkeiten	163
11.4	Verfahren zur Abschätzung von Lerner-Einstellungen, Werten und Selbstbewusstsein	166
12	Hilfen bei der Unterrichtsplanung	169
12.1	Methoden der Inhaltsstrukturierung	169
12.2	Lernhierarchieanalyse	171
13	Problembereiche	172
	Literatur	173

**Modul 4:**

<b>Fehleranalyse, Diagnostik und Förderplanung</b>		<b>175</b>
1	Ziele	176
2	Das Grundmodell der Förderung	176
3	Das Konzept der multiplen Ursachen bei Lernproblemen	180
4	Das Fallkonzept	181
4.1	Abfolgeschema für die Fallformulierung	181
4.2	Der Förderplan	182
4.3	Der Prozess des Verstehens bei der Fallkonstruktion	182
4.4	Verstehensheuristiken bei der Fallkonstruktion	184
5	Der Prozess des Diagnostizierens	185
5.1	Denkmuster	185
5.2	Formen der Diagnostik	187
5.3	Arbeitsschritte des Diagnostizierens	187
5.4	Diagnostik und Leistungsmessung	188
5.5	Datenquellen	189
5.6	Die Aufgaben von Experten bei der diagnostischen Klärung	192
6	Hilfreiche Wissensbestände für Diagnostik und Förderung	194
6.1	Allgemeine Konzepte der Verursachung von Lernschwierigkeiten	194
6.2	Spezielle Störungsbilder	199
7	Wege der Förderung	203
8	Das Fallbesprechungsmodell	206
Literatur		207

## **Modul 5:**

### **Entwicklung von Unterrichtsqualität als Kern der Schulentwicklung**

211

1	Qualitätsentwicklung in der Schule – Drei Dimensionen	212
2	Wo entsteht Qualität?	214
3	Voraussetzung für Qualitätsentwicklung: Evaluation	216
3.1	Evaluation: Ablauf und Methoden	218
3.2	Beispiele	219
3.3	Modell FQS – Das Formative Qualitätsevaluationssystem	222
3.4	Vereinbarungen zur Unterrichtsentwicklung	224
3.5	Nutzen von Evaluation	225
4	Qualitätsentwicklung in der Organisation Schule	226
4.1	Systemische Wende in der Organisationsentwicklung	227
4.2	Besonderheiten der Organisation Schule	229
4.3	Einflussfaktoren auf Entwicklungsprozesse	230
4.3.1	Aufgabe/Ziel	232
4.3.2	Personen	232
4.3.3	Beziehungen gestalten, der Schlüssel zum Erfolg	234
4.3.4	Teamarbeit	234
4.3.5	Konfliktmanagement	237
4.3.6	Strukturen	239
4.3.7	Prozessorientierte Aufgaben einer Steuergruppe	240
4.3.8	Schulleitung	241
5	Lernen in der Organisation Schule	244
5.1	Organisationskultur	245
5.2	Bedürfnisse von Menschen in Organisationen	247
5.3	Zwei-Schleifen-Lernen und Lernen 2. Ordnung	248
5.4	Unterrichtsentwicklung und organisationales Lernen	250
5.5	Wissensmanagement	251
	Literatur	252